



Icarus Websites

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: 01.01.2019

§1 Vertragspartner

Icarus Websites, vertreten durch Ralf Becker,
Fabrikstraße 13A

04178 Leipzig

§2 Vertragsgegenstand

- 1.1 Diese Vertragsbedingungen gelten für alle verbindlich bzw. vertraglich erbrachten Leistungen auf Basis der Annahme eines expliziten Angebotes.
- 1.2 Der Kunde bevollmächtigt den Anbieter in seinem Namen durch eine gesonderte Vollmacht für den Auftrag notwendige externe Dienstleistungen zu buchen und Nutzerprofile anzulegen.

§3 Pflichten des Anbieters

- 3.1 Der Anbieter verpflichtet sich, eine gebrauchstaugliche Website auf Basis des CMS WordPress herzustellen und diese dem Kunden auf geeignete Art zu übergeben. Dieser Vertrag umfasst nicht die Pflicht des Anbieters zur Pflege und Wartung der Website. Eine solche Pflicht muss gesondert vereinbart werden.
- 3.2 Die Entstehung der Website erfolgt in vier Leistungsphasen:
 - a) Entwicklungsphase:
 - Inhaltliches Konzept der Website
 - Grafisches Konzept der Website
 - Verzeichnis über die Struktur der Website (Strukturbaum)
 - Link-Verzeichnis
 - Tool-Verzeichnis (Kontakt, E-Mail, Newsletter etc.)
 - b) Entwurfsphase:
 - Die Verknüpfung der einzelnen Seiten, Links und Tools in einer Basisversion auf Grundlage des genehmigten Konzepts (Ergebnis der Entwicklungsphase).
 - Grafisches Basismodell auf Grundlage des entwickelten Grafikkonzepts, das die optische Gestaltung der Seite erkennen lässt.
 - c) Herstellungsphase:
 - Erstellung der Endversion nach Genehmigung der Basisversion (Ergebnis der Entwurfsphase)
 - Begleitung und Auswertung des Probelaufs
 - Feinadjustierungen und Optimierung nach Auswertung des Probelaufs
 - d) Abschlussphase:
 - Ergänzung der Website nach gesonderter Vereinbarung

Sämtliche Dateien, insbesondere Fotos, Logos, Grafiken und Animationen sind so einzubinden, dass sie mit allen gängigen Browsern in den aktuellen Versionen ohne Mängel betrieben werden können.

§4 Mitwirkungspflichten des Kunden

- 4.1 Der Kunde stellt dem Anbieter sämtliche Inhalte zur Verfügung, die vom Anbieter bei der Erstellung benötigt und verwendet werden, sofern nicht anders vereinbart.
- 4.2 Zu den vom Kunden bereitzustellenden Inhalten gehören insbesondere sämtliche einzubindende Basismaterialien wie Texte, Bilder, Grafiken, Logos und Tabellen im erforderlichen Umfang.
- 4.3 Die einzubindenden Texte sind dem Anbieter digital zur Verfügung zu stellen.
- 4.4 Der Kunde wird dem Anbieter Bilddateien (Fotos, Grafiken, Logos etc.) digital im Dateiformat zur Verfügung stellen.
- 4.5 Der Kunde wird dem Anbieter ausgewählte *title*, *keywords* und *descriptions* nennen, damit sie über Meta-Tags in den Quellcode der einzelnen Seiten integriert werden können.
- 4.6 Für die zur Verfügung gestellten Inhalte ist allein der Kunde verantwortlich. Er versichert dem Anbieter, dass sämtliche Materialien und Inhalte frei benutzt und bearbeitet werden können. Er versichert insbesondere, dass er über alle erforderlichen urheberrechtlichen Nutzungsrechte verfügt.
- 4.7 Nach Erstellung eines Entwurfs der Website durch den Anbieter, der den vertraglichen Anforderungen entspricht (§2, §2b dieses Vertrages), verpflichtet sich der Kunde, diesen durch schriftliche Erklärung zu genehmigen.
- 4.8 Der Kunde stellt alle zur Erfüllung der vertraglichen Leistungen notwendigen Zugangsdaten elektronisch bereit, insbesondere beim Hosting-Anbieter des Kunden oder zu einer bereits bestehenden Webseite.

§5 Abnahme

- 5.1 Nach Fertigstellung der Webseite ist der Anbieter verpflichtet, dem Kunden die Website auf geeignete Weise zur Abnahme zur Verfügung zu stellen. Entspricht die Website den vertraglichen Anforderungen, ist der Kunde zur Abnahme der Website verpflichtet. Diese ist in Textform zu klären bzw. wird spätestens 14 Tagen nach Übergabe stillschweigend erklärt.
- 5.2 Während der Herstellungsphase ist der Anbieter berechtigt, dem Kunden einzelne Bestandteile der Website zur Teilabnahme vorzulegen. Entsprechen die einzelnen Bestandteile den vertraglichen Anforderungen, ist der Kunde zur Teilabnahme verpflichtet.
- 5.3 Der Anbieter ist verpflichtet, nach Abnahme alle an ihn übergebenen oder durch ihn zum Zusammenhang mit dem erteilten Auftrag erstellten Zugangsdaten an den Kunden in elektronischer Form zu übergeben. Dem Kunden wird empfohlen, nach Erhalt alle Zugangsdaten alle Passwörter zurück zu setzen.

§6 Zahlungsmodalitäten

- 6.1 Mit Angebotsannahme wird eine Anzahlung von 20% des vereinbarten Honorars fällig und in Rechnung gestellt. Alternativ kann auf Wunsch eine vollständige Vorkasse des Honorars i. V. m. 5% Nachlass vereinbart werden.

- 6.2 Nach Abnahme der Webseite wird der Anbieter dem Kunden die vertraglich geschuldete Restsumme in Rechnung stellen. Die Vergütung ist fällig mit Rechnungsstellung, zu zahlen innerhalb von 14 Kalendertagen per Banküberweisung.
- 6.3 Gerät der Kunde mit der Zahlung fälliger Rechnungen in Verzug, so ist der Kunde zur Zahlung von Verzugszinsen in Höhe von 5 % p.a. verpflichtet, sofern der Kunde nicht nachweist, dass der Zinsschaden, der dem Anbieter entstanden ist, geringer ist. Die Geltendmachung weiterer Verzugsansprüche des Anbieters, insbesondere der Nachweis eines höheren Zinsschadens ist nicht ausgeschlossen.

§7 Urheberrechte und Verwertungsrechte

- 7.1 Der Anbieter überträgt dem Kunden sämtliche urheberrechtliche Verwertungsrechte an der Website in ausschließlicher Form. Der Kunde erwirbt die urheberrechtlichen Verwertungsrechte unter der Bedingung, dass der Kunde die gemäß §6 geschuldete Vergütung vollständig an den Anbieter entrichtet hat (§158 Abs. 1 BGB). Bis zur Entrichtung der gemäß §6 vom Kunden geschuldeten Vergütung verbleiben sämtliche urheberrechtliche Verwertungsrechte beim Anbieter.
- 7.2 Der Anbieter darf den Kunden auf seiner Webseite oder in anderen Medien als Referenz angeben. Der Anbieter darf außerdem die erbrachten Dienstleistungen zum Zweck der Demonstration veröffentlichen bzw. auf sie hinweisen, es sei denn der Kunde kann ein berechtigtes Interesse geltend machen, was dem entgegensteht.
- 7.3 Der Anbieter hat das Recht auf Nennung als Urheber inkl. Verlinkung seiner Webseite auf jeder der von ihm erstellten Webseite. Er darf den Copyright-Vermerk selbst implementieren, wo der Kunde nicht berechtigt ist, ihn ohne Zustimmung des Anbieters zu entfernen.

§8 Gewährleistung und Haftung

- 8.1 Für Mängel der Website haftet der Anbieter nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen.
- 8.2 Der Anbieter ist für die Inhalte, die der Kunde bereitstellt, nicht verantwortlich. Insbesondere ist der Anbieter nicht verpflichtet, die Inhalte auf mögliche Rechtsverstöße zu überprüfen.
- 8.3 Der Kunde stellt den Anbieter von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die sich auf den Inhalt der Website stützen und verpflichtet sich, dem Anbieter die Kosten zu ersetzen, die diesem wegen der möglichen Rechtsverletzung entstehen.
- 8.4 Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten). Im Übrigen ist die vorvertragliche, vertragliche und außervertragliche Haftung des Anbieters auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, wobei die Haftungsbegrenzung auch im Falle des Verschuldens eines Erfüllungsgehilfen des Anbieters gilt.
- 8.5 Jegliche Gewährleistungspflicht entfällt, wenn der Kunde die vom Anbieter gelieferten Leistungen umgestaltet oder in irgendeiner Form verändert hat. Gleiches gilt für Mängel, die Folgen von Bedienungsfehlern sind. Sofern für die Webseite Plugins von Drittanbietern verwendet werden, übernimmt der Anbieter keine Haftung bzw. Gewährleistung für Mängel, welche sich aus nachfolgenden Updates ergeben könnten.

§9 Fertigstellungstermin

Sofern bei Angebotsannahme ein Fertigstellungstermin vereinbart wurde besteht die Pflicht zur Einhaltung nicht mehr, sofern er aus Gründen nicht eingehalten werden kann, die der Kunde zu vertreten hat. Dies gilt insbesondere im Falle einer Verletzung der Mitwirkungspflichten des Kunden gemäß §3 dieses Vertrages.

§10 Kündigung

- 10.1 Der Vertrag kann von Kunde und Anbieter nur aus wichtigem Grund (§ 314 Abs. 1 BGB) in Schriftform (§ 126 b BGB) gekündigt werden.
- 10.2 Als wichtiger Grund wird insbesondere der Fall vereinbart, dass
- der Anbieter einen Fertigstellungstermin dieses Vertrages nicht eingehalten hat und eine vom Kunden angemessen gesetzte Nachfrist fruchtlos verstrichen ist, außer die Verzögerungen sind durch den Anbieter nicht verschuldet;
 - der Anbieter andere Pflichten aus diesem Vertrag in grober Weise verletzt;
 - der Kunde seine Mitwirkungspflichten gemäß §3 dieses Vertrages nachhaltig verletzt.
- 10.3 Bei einer wirksamen Beendigung des Vertrages durch den Kunden gehen alle Nutzungsrechte an bereits erstellten Webseiten gegen Zahlung in Höhe des Wertes der bereits erbrachten Leistungen auf den Kunden über.

§11 Schlussbestimmungen

- 11.1 Auf den geschlossenen Vertrag ist ausschließlich deutsches Recht anwendbar.
- 11.2 Änderungen bzw. Ergänzungen des Vertrages sowie weitere vertragliche Vereinbarungen bedürfen zur Wirksamkeit der Schriftform.
- 11.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.
- 11.4 Sofern der Kunde Vollkaufmann ist, wird für alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag ergeben, die Stadt Leipzig als Gerichtsstand vereinbart.